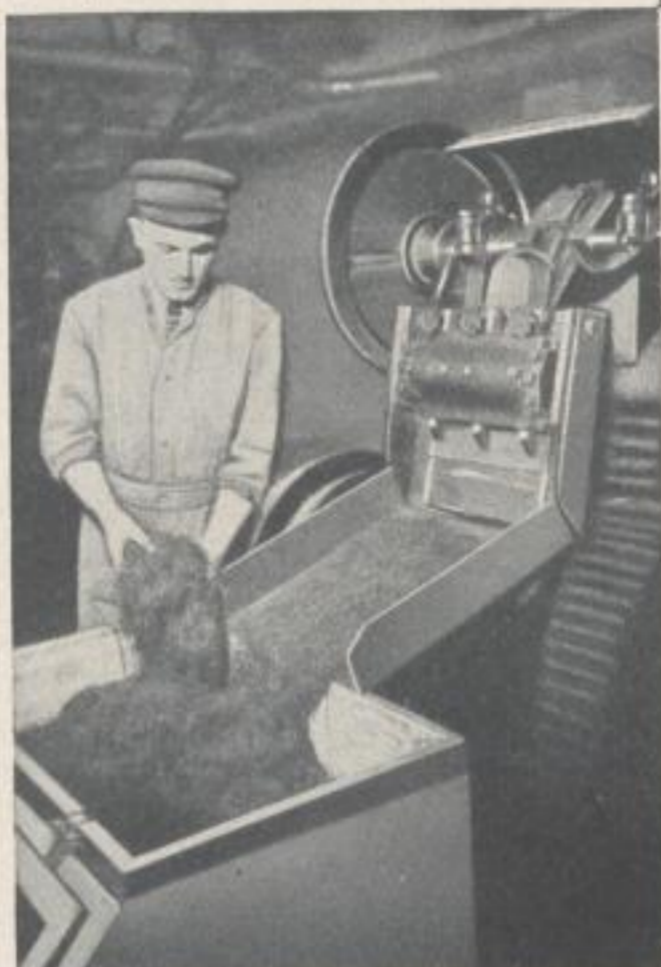




Die Tabakblätter werden durch das blitzschnell auf- und niederschwingende Messer in haar-dünne Fasern zerlegt.



Durch unsere letzte Anzeige suchten wir zu erklären, daß es gilt, bei der Verarbeitung unseres empfindlichen Rohprodukts zwei Dinge zu vermeiden: Der Orienttabak darf nicht zu trocken sein, weil er sonst während des Arbeitsganges zerbricht; man darf ihm aber auch nicht zu viel Wasser zusetzen, da jedes Zuviel an Feuchtigkeit Gift für sein Aroma ist.

Die hochwertigen mazedonischen Provenienzen guter Blattbeschaffenheit bilden die Basis für unsere teureren Sorten, sind indessen wegen ihres hohen Preises unverwendbar für die mittleren Preislagen, in denen sich der Hauptabsatz vollzieht. Somit bleibt dem deutschen Fabrikanten für diese Marken im allgemeinen nur die Wahl zwischen der ersten Blattsortierung geringerer Provenienz und der zweiten Blattsortierung edler Provenienz. Solange es nicht möglich war, diese letztere für den Arbeitsgang geeignet zu machen, wurde das Qualitätsniveau durch ein rein technisches Erfordernis herabgedrückt, das seine Bedeutung aber verliert, wenn es gelingt, aus Tabaken bester Provenienz mit milderer Schnittfähigkeit ein einwandfreies Schneidegut zu erzielen.

Diese Aufgabe hat unsere neuartige Befeuchtungsanlage ideal gelöst. Wir zeigen im Bilde die härteste Prozedur, die dem zarten Orienttabak im Fabrikationsgang zugemutet wird: die Zerlegung der unter scharfem Druck zusammengedrückten Blätter durch die Messer der Schneidemaschine. Wir erzielen in unserer in Deutschland zuerst angewendeten Klimabereitungsanlage mit Blättern, die beim Schneiden sonst zerbrechen würden, ein einwandfreies Schneidegut. Mithin sind wir bei der Herstellung selbst unserer billigen Marken nicht mehr darauf angewiesen, großblattige Tabake geringerer Herkunft zu verarbeiten, kaufen vielmehr zu dem gleichen Preise edle Provenienzen.

Haus Neuenburg
• O. H. G. •

Inserate

ILLUSTRATION J. KISSNER

Advertisements



Ägyptische Zigaretten waren einst berühmt wegen ihres Aromas. Die Tabake für ihre Mischung stammten zwar nicht von einheimischen Feldern, sie kamen - genau wie unser Arbeitsgut - aus Mazedonien und Kleinasien. Am Nil fanden aber die edlen Provenienzen ein Klima, welches für ihre Verarbeitung besonders geeignet war, denn das heiße und trockene Wüstenland bewirkt eine erhöhte Verdunstung des Wassers. Daher lag der Weltruf der ägyptischen Marken eigentlich nur in dem gleichmäßigen Feuchtigkeitsgehalt der Luft begründet.

Dieselben klimatischen Verhältnisse können wir heute in unseren Fabriken in Trier und Hamburg schaffen. Wie wir in früheren Anzeigen schon sagten, haben wir alle Arbeitsräume mit einer Anlage versehen, welche Temperatur und Feuchtigkeit selbsttätig regelt. Die Luft halten wir Tag und Nacht in einem gleichmäßigen Zustand und geben hierdurch den kostbaren Tabaken das Klima, welches für ihre Verarbeitung zur Zigarette so günstig ist.

Der Wert dieser Einrichtungen kommt erst jetzt zur rechten Geltung, seitdem wir die empfindlichen Orienttabake auch noch in der Zigaretten-Packung gegen klimatische Einflüsse schützen können.

Das echte Förssman-Holz, unserer Schachteln für:

LÖWENBRÜCK 8 Pf. GÜLDENRING 10 Pf.

erlaubt jeden Grad der Abdichtung und erhält dem Raucher unsere Zigaretten in der köstlichen Frische, in der sie das ägyptische Klima unserer Betriebe verlassen.

Haus Neuenburg
• O. H. G. •